



NEWSLETTER

Österreichische Statistische Gesellschaft

April 2006, Jahrgang 10, Heft 1

Aus dem Vorstand

Werte Leserinnen und Leser!

Liebe Mitglieder der ÖSG!

Bei der Hauptversammlung am 22.3.2006 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Nach Präsident Dkfm. Joachim Lamel, der den Bereich der Angewandten Statistik vertreten hat, wurde ich als Vertreter der Akademischen Statistik für die Periode 2006 – 2009 zum Präsidenten der Gesellschaft gewählt. Auf eigenen Wunsch ist Herr Dkfm Lamel auch aus dem Präsidium ausgeschieden. Die Angewandte Statistik wird durch Herrn Univ.-Doz. Dr. Josef Richter vertreten sein. Für den Bereich Amtliche Statistik bleibt weiterhin Herr Gen. Dir. Peter Hackl im Präsidium. Herr Dkfm. Lamel wird aber weiterhin dem Vorstand angehören. Im Namen der Gesellschaft möchte ich ihm für seine Tätigkeit als Präsident an dieser Stelle sehr herzlich danken und ich werde mich bemühen seine erfolgreiche Arbeit im Interesse der Gesellschaft weiter zu führen.

Auch bei der Leitung der Arbeitskreise gibt es einige Veränderungen. Den Arbeitskreis Wirtschaftsstatik wird in Hinkunft Frau Dr. Ulrike Oschischnig leiten, den Arbeitskreis Statistische Kolloquien Herr ao. Univ. Prof. Andreas Futschik und den Arbeitskreis Regi-

onalstatistik Herr Mag. Manfred Dreiszker. Weiters wurde auch der Arbeitskreis „Amtliche Statistik“ neu eingerichtet, den Herr Mag. Werner Holzer leiten wird. Eine kurze Vorstellung der neuen Arbeitskreisleiterin und Arbeitskreisleiter sowie des neuen Arbeitskreises finden sie in diesem Newsletter. Den bisherigen Arbeitskreisleitern Univ. Prof. Bomze, Mag. Raos und Dr. Richter möchte ich im Namen der Gesellschaft sehr herzlich für ihre Arbeit danken.

INHALT

Aus dem Vorstand	1
Protokoll der Hauptversammlung	3
Förderpreise	6
CEIES Seminar	7
Forum Junge Statistik	8
Aus den Arbeitskreisen	8
Tagungskalender	11

Den Arbeitskreis langfristige Entwicklungsforschung wird es in Hinkunft nicht mehr geben. Frau Dr. Marta Neunteufel hat diesen Arbeitskreis lange Jahre sehr aktiv und erfolgreich betreut und viele Themen behandelt, die weit über den Rahmen einer rein statistischen Betrachtungsweise dieser Problematik hinaus gehen. Ich möchte ihr hier ausdrücklich für ihr Engagement in diesem Arbeitskreis danken. Fragen der langfristigen Entwicklungsforschung sind eigentlich Querschnittsthemen und betreffen meist mehrere Bereiche der Statistik, zum Beispiel die Sozial- und Wirtschaftsstatistik, die

Demographie oder die Umweltstatistik. Es ist zu hoffen, dass die entsprechenden Arbeitskreise in Hinkunft Fragen der langfristigen Entwicklungsforschung verstärkt aufgreifen werden.

Weiters möchte ich Herrn ao. Prof. Peter Filzmoser und Herrn Univ. Prof. Werner Müller als neue Mitglieder im Vorstand begrüßen. Herr Filzmoser wird an Stelle von Prof Reinhard Viertl die akademische Statistik in Wien vertreten. Herr Prof. Viertl hat viele Jahre die Geschicke unserer Gesellschaft aktiv als Präsident und als Vorstandsmitglied gestaltet und ich möchte ihm sehr herzlich für seine Tätigkeit danken.

Von den geplanten Aktivitäten des neuen Vorstandes möchte ich an dieser Stelle drei Bereiche besonders erwähnen. Es sind dies die Integration junger Statistiker und Statistikerinnen in das Leben der Gesellschaft, die gemeinsamen Veranstaltungen der Gesellschaft und die Öffentlichkeitsarbeit.

Dank der Initiative des alten Vorstandes hat sich im letzten Jahr das Forum Junge Statistik als selbständiges Organ der Gesellschaft etabliert, das sehr erfolgreich die Anliegen der Statistik unter Studierenden vertritt. Besonders erfreulich ist die positive Mitgliederentwicklung in diesem Bereich. Im Moment ist das Forum primär auf Wien konzentriert, es gibt aber Anzeichen dafür, dass dieses Forum auch an den anderen Universitätsstandorten in Österreich sich etablieren kann. Insbesondere in Linz und Klagenfurt scheint hier ein Potential vorhanden zu sein. Das Forum bietet jungen StatistikerInnen auch eine Reihe von Anreizen. Insbesondere sind dies die Möglichkeit von Berufspraktika und die Förderpreise.

Die Vergabe der Förderpreise für das Jahr 2006 wird auch die nächste große

gemeinsame Veranstaltung der Gesellschaft sein. In diesem Heft finden sie die Ausschreibung. Die Vergabe selbst wird am 29.6.2006 in Wien stattfinden.

Eine zentrale gemeinsame Veranstaltung der Gesellschaft sind die Statistiktage. Diese finden heuer vom 4.10 – 6.10. in Wien statt. Sie sind in unmittelbaren Anschluss and den Tag der Amtlichen Statistik am 3.10.2006. Die Ankündigungen zu dieser Veranstaltung finden sie in diesem Newsletter. Ich möchte alle Mitglieder sehr herzlich zu diesen beiden Veranstaltungen einladen.

Ein wichtiges Anliegen des neuen Vorstandes ist die Öffentlichkeitsarbeit für die Statistik. Dazu gehört einerseits das Verständnis für Statistik in der Öffentlichkeit, andererseits die Präsenz der ÖSG im Internet. Hier wird es ab Herbst eine erfreuliche Veränderung geben. Die bereits unter der alten Präsidentschaft begonnenen Arbeiten für einen Neugestaltung des Internetauftrittes der ÖSG treten nun in eine konkrete Phase und es ist zu erwarten, dass diese im Herbst abgeschlossen sind. Der neuen Konzeption liegt ein Content Management System zu Grunde, das uns von der Firma Data Technology zu sehr günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt wird. Das neue System wird auch die interne Administration der Gesellschaft unterstützen. Insbesondere sollen sämtliche Aktivitäten der Gesellschaft elektronisch abrufbar sein und auch die Kommunikation mit den Mitgliedern kann auf Wunsch über den elektronischen Weg erfolgen.

Wilfried Grossmann

21.04.2006

Protokoll der Hauptversammlung

Mittwoch, 22. März 2006

18.00 -19.00 Uhr, 36 TeilnehmerInnen

Präsident Dkfm. Lamel begrüßt die anwesenden Mitglieder und fasst, ehe sich die Hauptversammlung der Tagesordnung zuwendet, in einem kurzen Resümee die Aktivitäten der ÖSG in den vergangenen 3 Jahren zusammen. Zu den als besonders positiv hervorzuhebenden Entwicklungen zählen u. a. die erfolgreiche Integration des Nachwuchses im Ausschuss Forum Junge Statistik und die verstärkte internationale Kooperation mit anderen Statistischen Gesellschaften. Dazu zählen aber auch die Umstellung auf einen ausgeglichenen gesellschaftlichen Jahresrhythmus, der nunmehr die Hauptversammlung im 1. Quartal, die Förderpreisverleihung vor dem Sommer sowie die Statistiktage im Herbst vorsieht, und ein in Zukunft verbesserter Internetauftritt, der mittels neu zu gestaltender Homepage erzielt werden wird.

TOP 1: Jahresbericht 2005

a) Mitgliederbewegung

Dkfm. Lamel berichtet, dass die Mitgliederzahl zwar insgesamt leicht rückläufig ist, dass aber durchaus auch Neuzugänge zu verzeichnen sind, wobei sich dank des großen Engagements des FJS vor allem die Zahl der studentischen Mitglieder erhöht hat.

(Die mit der Einladung zur Hauptversammlung ausgesendeten Unterlagen zu TO 1a) enthalten eine Tabelle zur Mitgliederbewegung 2005.)

b) Publikationen und Veranstaltungen

Im Berichtszeitraum erschienen zwei Newsletter und vier Ausgaben der Zeitschrift, und es wurden zahlreiche Ver-

anstaltungen der Arbeitskreise und des Ausschusses Forum Junge Statistik durchgeführt. Dank ergeht an Dr. Friedl als Redakteur der Österreichischen Zeitschrift für Statistik, an alle ArbeitskreisleiterInnen und an Frau Dr. Denk als Vorsitzende des Ausschusses FJS. Univ.-Prof. Dr. Grossmann berichtet im Namen von Univ.-Prof. Dr. Hudec für den AK Öffentlichkeit und Statistik von weiteren Aktivitäten zur Aufbereitung statistischer Lehrmaterialien für den Schulunterricht (u. a. für die Volksschule und für die Sekundarstufe) sowie von der Mitwirkung des AK im Rahmen der Kinderuniversität. Hinsichtlich des Arbeitskreises Regionalstatistik, wird sich Mag. Manfred Dreiszker als Nachfolger von Mag. Josef Raos um verstärkte Aktivität bemühen.

(Details zu den Publikationen und Veranstaltungen im Jahr 2005 sind der unter TO 1b) der Einladung zur Hauptversammlung beigefügten Aufstellung zu entnehmen)

c) Vermögensausweis / Kassenbericht

Frau Dr. Petrovic berichtet, dass zwar die Mitgliederzahl gesunken ist, die Zahlungsmoral der Mitglieder aber gestiegen sei, was sich bei den Einnahmen positiv bemerkbar macht. Einnahmenseitig sind die „Sonstigen Erträge“ deshalb ungewöhnlich hoch, weil darin ein irrtümlicher Zahlungseingang auf einem ÖSG-Konto in Höhe von € 4379,34 enthalten ist, der dem Auftraggeber im Jänner 2006 rücküberwiesen wurde und daher als Zahlungsausgang erst im Kassenbericht 2006 berücksichtigt werden wird.

Hinsichtlich der Ausgaben sind, da 2005 vier Publikationen in der Schriftenreihe erschienen sind, vermehrt Druckkosten angefallen, und auch die gestiegene Zahl an Veranstaltungen verursachte höhere Kosten. Auch ausgabenseitig wird im nächsten Kassenbericht eine Bereinigung erfolgen, da

die Abrechnung der Postgebühren 2005 zum Zeitpunkt des Rechnungsabschlusses noch nicht vorlag.

Insgesamt konnte, auch unter Berücksichtigung der ein- und ausgabenseitigen Sonderfälle, eine Zuführung zu den Rücklagen getätigt werden.

Da ein Großteil des Vermögens der ÖSG derzeit auf einem niedrig verzinsten Konto bei der Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien liegt, während sich der kleinere Teil auf einem Konto bei der Hypo Tirol Bank AG mit 2,625% Zinsen (ungebunden) befindet, macht Frau Dr. Petrovic dem Vorstand den Vorschlag diesbezüglich eine andere Lösung zu überdenken, sei es das Vermögen zur Hypo Tirol Bank zu transferieren oder, sofern weiterhin eine zweite Bankverbindung erwünscht ist, den Wechsel zu einem anderen Institut mit attraktiveren Konditionen in Erwägung zu ziehen.

(Eine Aufstellung zum Vermögensausweis/Kassenbericht wurde der Einladung zur Hauptversammlung unter TO 1c) beigelegt.)

Die Tagesordnungspunkte 1a-c) werden von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

TOP 2: Bericht der Rechnungsprüfer

Dkfm. Hergert teilt mit, dass der Rechnungsabschluss geprüft und für richtig befunden wurde. Alle Unterlagen waren korrekt vorhanden, und es wurden keine Fehler bei der stichprobenartigen Überprüfung der Belege gefunden. Dkfm. Hergert schlägt vor, den Vorstand zu entlasten.

(Zu TO 2 wurden der Einladung zur Hauptversammlung der Bericht der Rechnungsprüfer sowie das Protokoll der Rechnungsprüfung beigelegt.)

TOP 3: Entlastung des Vorstandes

Der Antrag den Vorstand für die Monate Jänner bis Dezember 2005 zu entlasten wird einstimmig angenommen.

Dkfm. Lamel dankt dem Vorstand der Funktionsperiode 2003-2006.

TOP 4: Wahl des Vorstandes

Univ.-Prof. Dr. Grossmann, der als neuer Präsident vorgeschlagen ist, erläutert den Wahlvorschlag für den neuen Vorstand, der seine Tätigkeit 2006-2009 ausüben soll. Eine Reihe neuer Vorstandsmitglieder wird die bisherigen ablösen, und dabei ist einerseits eine auffallende „Verjüngung“ zu verzeichnen, und andererseits gibt es innerhalb des Vorstandes auch Wechsel in der Funktion. So wird der bisherige Präsident, Dkfm. Joachim Lamel, dem Vorstand weiterhin angehören, und Herr Univ.-Doz. Dr. Josef Richter wird neben dem schon in der Vorperiode in dieser Funktion tätigen Univ.-Prof. Dr. Peter Hackl als Stellvertretender Präsident dem Präsidium angehören. Eine weitere Änderung im Präsidium betrifft den Wechsel der Geschäftsführung von Frau Mag. Elisabeth Buder, die ihre Funktion zurückgelegt hat, zu Frau Mag. Beatrix Tomaschek, die durch Zuwahl in der Vorstandssitzung vom 24. November 2005 in den Vorstand aufgenommen worden war. Frau Dr. Ulrike Oschischnig wird an Stelle von Herrn Dr. Richter die Leitung des „Arbeitskreises Wirtschaftsstatistik und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ übernehmen. Weitere Änderungen ergeben sich mit der bereits erwähnten Nachfolge von Mag. Manfred Dreiszker als Arbeitskreisleiter „Regionalstatistik“ anstelle von Mag. Josef Raos, der aus dem Vorstand ausscheidet. Univ.-Prof. Dr. Immanuel Bomze scheidet ebenfalls aus dem Vorstand aus, und an seiner Stelle wird Univ.-Prof. Dr. Andreas Futschik den Arbeitskreis „Statistische Kolloquien“ leiten. *(Diese Ent-*

scheidung stand zum Zeitpunkt der Aussendung der Unterlagen zur Hauptversammlung noch nicht fest, siehe dortige Beilagen zu TO 4.) Auch Univ.-Prof. Dr. Reinhard Viertl scheidet aus dem Vorstand aus, und an seine Stelle tritt Ao. Univ.-Prof. Dr. Peter Filzmoser. Neue Vorstandsmitglieder sind ferner Univ.-Prof. Dr. Werner Müller und Mag. Werner Holzer, der gleichzeitig die Leitung eines neuen Arbeitskreises „Amtliche Statistik“ übernimmt. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Leisch, der derzeit einen Lehrauftrag an der Universität München wahrnimmt, wird weiterhin als Arbeitskreisleiter dem Vorstand angehören, wobei der Name des AK durch einen Beschluss in der Vorstandssitzung vom 22. Februar 2006 von bisher „Statistische Datenverarbeitung“ nunmehr in „Computationale Statistik“ geändert wurde.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Die anwesenden neuen Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

Univ.-Prof. Dr. Grossmann spricht seinem Vorgänger Dkfm. Lamel herzlichen Dank aus.

TOP 5: Wahl der Rechnungsprüfer

Als Rechnungsprüfer werden Dkfm. Günther Herget und HR i.R. Dr. Friedrich Ondrasch einstimmig gewählt.

TOP 6: Budgetvorschau 2006

Details zur Budgetvorschau sind den der Einladung zur Hauptversammlung beigelegten Unterlagen zu TO 6 zu entnehmen.

TOP 7: ÖSG-Aktivitäten-Vorschau

Die Pläne für die Zukunft sollen einerseits Kontinuität wahren und andererseits Innovation fördern. Die Verbindung von statistischer Theorie und praktischer Anwendung in den drei Bereichen der Angewandten, Amtli-

chen und Akademischen Statistik sollen weiterhin gepflegt werden. Die Beziehung zwischen Amtlicher und Methodischer Statistik könnte auch in den Publikationen der ÖSG Eingang finden: So wäre z.B. die Herausgabe eines jährlichen thematischen Schwerpunktheftes denkbar; aber auch die Arbeitskreise werden dazu bei der Gestaltung neuer Vorträge beitragen. Eine verstärkte Zusammenarbeit der Arbeitskreise „Statistische Kolloquien“ und „Computationale Statistik“ wird angestrebt. Auch die Kontakte zu verwandten Disziplinen, wie etwa Biometrie, Psychologie oder Markt- und Meinungsforschung sollen gepflegt werden (so ist die ÖSG z.B. Kooperationspartner von EC3 bei der 2. Data Mining Konferenz 2006, die am 2. und 3. Mai 2006 im Tech Gate Vienna stattfinden wird). Gemeinsame Veranstaltungen der ÖSG mit der Österreichischen Gesellschaft für Informatik wären möglich.

Aus dem Arbeitskreis „Computationale Statistik“ wird auf zwei Veranstaltungen hingewiesen, nämlich die 2. "u-seR!"-Konferenz, die von 15.-17. Juni 2006 an der Wirtschaftsuniversität Wien stattfinden wird, sowie auf das "Reisensburg-Treffen", die 38. Arbeitstagung über Methoden und Werkzeuge der Informatik für die Statistik, die von 25.-28. Juni 2006 auf Schloss Reisensburg abgehalten werden wird. Hinsichtlich der Veranstaltungsplanung für 2006 ist selbstverständlich auch auf die für 4.-6. Oktober 2006 geplanten Statistiktage hinzuweisen, die diesmal in Wien in der Statistik Österreich stattfinden werden. 2007 werden die Statistiktage wieder in einem Bundesland abgehalten werden, wobei voraussichtlich Linz der Ort der Veranstaltung sein wird. Für 2008 ist die Veranstaltung einer gemeinsamen deutschsprachigen Statistischen Woche in Zusammenarbeit mit den Statistischen Gesellschaften Deutschlands und der

Schweiz (ev. mit Wien als Tagungsort) im Gespräch.

Hinsichtlich der Zusammenarbeit mit anderen Statistischen Gesellschaften sollen etwa die Kooperation mit Litauen weiter vertieft und allgemein verstärkte Kontakte zu den Gesellschaften in den neuen EU-Mitgliedsstaaten ausgebaut werden.

Weitere Planungen sehen vor, dass der Öffentlichkeitsarbeit und der Nachwuchspflege verstärkte Aufmerksamkeit gewidmet werden. Durch die Neugestaltung der Homepage, die bis zum Herbst abgeschlossen sein soll, der Auftritt der ÖSG nach außen attraktiv und auch für potentielle neue Mitglieder ansprechend gestaltet werden.

TOP 8: Allfälliges

Es werden keine weiteren Punkte vorgebracht.

Die Hauptversammlung endet um 19.00 Uhr.

Für die Richtigkeit
Beatrix Tomaschek

Förderpreise auf dem Gebiet der Statistik

Die Österreichische Statistische Gesellschaft vergibt jährlich Förderpreise für Diplomanden und Dissertanten auf dem Gebiet der Statistik.

1. Förderpreis für Arbeiten aus Mathematischer Statistik: Dieser Preis ist für Arbeiten vorgesehen, die methodisch neue Beiträge zur Statistik enthalten.
2. Förderpreis für Arbeiten aus Angewandter Statistik: Dieser Preis wird für Arbeiten vergeben, die methodisch einwandfrei die Anwendung statistischer Methoden in Anwendungsgebieten darlegen und fördern. Bei diesem Preis wird vor allem auf die innovative Anwendung statistischer Methoden geachtet.
3. Gerhart Bruckmann-Preis: Dieser Preis ist für Arbeiten vorgesehen, die dazu beitragen, den Stellenwert der Statistik in der Öffentlichkeit zu verbessern.

Studierende, deren Diplomarbeit oder Dissertation im Jahr 2005 an einer österreichischen Universität approbiert wurde, sind eingeladen, sich um einen der Förderpreise zu bewerben; ebenso sind alle an österreichischen Universitäten lehrenden Professoren und Dozenten eingeladen, von ihnen betreute Studierende zu nominieren. Jeder der Preise besteht in einer Urkunde, einem Geldbetrag in der Höhe von 500 € und der beitragsfreien ÖSG-Mitgliedschaft durch drei Jahre. Die jeweiligen Preisträger haben die Gelegenheit, ihre Arbeit in der Österreichischen Zeitschrift für Statistik oder während der Österreichischen Statistik-Tage 2006 vorzustellen. Die Bewerbung oder Nominierung erfolgt durch Übersenden der Diplomarbeit oder Dissertation, eventuell gemeinsam mit einer kurzen Würdi-

gung des Inhalts der Arbeit durch den betreuenden Professor oder Dozenten an die Adresse

Österreichische Statistische Gesellschaft

Förderpreise Statistik 2006

c/o Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Einsendeschluss: 19. Mai 2006

Die Entscheidung unter den eingereichten Arbeiten wird im Namen der ÖSG von einem Auswahlkomitee der Österreichischen Statistischen Gesellschaft getroffen.

Der Vorstand

ÖSG-CEIES Seminar „Strukturindikatoren“ beim Europäischen Forum Alpbach 2005

Im Folgenden wird ein Auszug in Bezug auf Policy aus einem Background Papers eines CEIES-Seminars abgebildet.

The European Advisory Committee on Statistical Information

In the Economic and Social Spheres

Secretariat: Eurostat, Unit A-2

Fax (352) 4301-32629

<http://europa.eu.int/comm/eurostat>

E-mail: estat-ceies@cec.eu.int

**30th CEIES SEMINAR
CONSUMER PROTECTION STATISTICS**

**Ljubljana, Slovenia 1 – 2 June 2006
Background Paper**

1. Policy background

Consumer policy makers try to ensure that markets are functioning effectively from a consumer point of view or - at EU level - that the internal market is

functioning for consumers, and need the tools to assess whether markets are functioning in economic terms (prices/choice etc.) and social terms (whether they are providing what consumers need to participate in the economy and society). They therefore require a mix of economic and social statistics that need to cover both the supply and the demand side. Statistics from the demand side are harder to measure because they deal with intangible concepts like consumer detriment, consumer satisfaction and quality rather than “hard statistics” like tonnes of steel. A more rigorous approach to collecting statistics on such intangible issues is needed. In addition, other EU policies with a consumer dimension need consumer protection statistics to ensure that they have properly taken into account the impact on consumers in proposals on telecommunications, transport etc. This work is not routinely done by national statistical offices - only ad hoc work exists at present.

In 2005 the European Commission approved a new joint strategy for health and consumer policy, which sets down four main specific objectives related to consumer policy, to be pursued until 2013:

- A better understanding of consumers and markets;
- Better consumer protection regulation;
- Better enforcement, monitoring and redress;
- Better informed and educated consumers.

EU policy aims at ensuring that only safe products are put on the market for consumers, promotes the economic interests of consumers, in particular in EU cross border transactions and encourages consumers' input into other policies that affect them. Consumer protection rules within the EU consist of generalised horizontal rules relating to the rights and interests of consumers (e.g. general product safety, distance selling of goods, unfair contract

terms, unfair commercial practices), as well as sector specific legislation introduced either by the consumer policy department (package travel) or by other Directorate Generals.

Ausschuss Forum Junge Statistik



Leitung: Dr. Michaela Denk
<http://www.osg.or.at/jungestatistik>
forum.jungestatistik@gmail.com

Ausbildungspreise

Seit 2004 vergibt das FJS Ausbildungspreise an studentische Mitglieder der ÖSG, wobei zwei Arten von Ausbildungspreisen unterschieden werden.

1. Volontariat

Diese Ausbildungspreise bestehen aus einem Geldbetrag in Höhe von 200-400€ und einem ein- oder mehrwöchigen Volontariat, das Studierenden erste Einblicke in die Arbeit von Statistikern und Statistikerinnen in den verschiedensten Bereichen geben soll. Aktuell sind ein Volontariat bei der AK Wien (Statistikabteilung, 1-2 Wochen, September 2006) und ein Volontariat bei der WKO (Statistikabteilung, 2-4 Wochen, September/Oktober 2006) zur Vergabe ausgeschrieben.

2. SAS-Ausbildung

In der Kategorie SAS-Ausbildung werden jedes Jahr 1-2 Ausbildungspreise vergeben, die insgesamt aus einem SAS-Kurs-Paket von bis zu 8 Kurstagen bestehen. Die Bewerbungsfrist für die Preise 2006 läuft noch bis Ende April.

Bewerbungen für beide Preiskategorien bitte mit Lebenslauf und Motivations schreiben per e-Mail an michaela.denk@ec3.at.

Informationen:

<http://www.osg.or.at/jungestatistik/Praktika.htm>

Aktuelle Veranstaltungen

Diskussionsforum Junge Statistik

Nächste Termine:

01. Juni 2006

07. September 2006

Informationen:

<http://www.osg.or.at/jungestatistik/DF.htm>

Stammtisch:

Wann: 04. Mai 2006 20 Uhr

Wo: Zwillingsgwölb, Universitätsstraße 5, 1010 Wien

Radtour mit anschl. Heurigenbesuch:

Wann: 13. Mai 2006, nachmittags

Wo: südlich von Wien (Guntramsdorf, Gumpoldskirchen, o.ä.)

Details in Planung, Infos unter <http://www.osg.or.at/jungestatistik/aktuelles.htm>

Für den Ausschuss:

Michaela Denk

Michaela.Denk@ec3.at

Aus den Arbeitskreisen

Arbeitskreis Wirtschaftsstatistik und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Leitung: Ulrike Oschischnig

In der am 26. März 1980 abgehaltenen Ordentlichen Jahresversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Statistik und Informatik (so die damalige Bezeichnung) wurde einem Antrag zugestimmt, neben den bisher üblichen Vorträgen in größeren Auditorien auch „seminarartige Veranstaltungen über besondere Themen“ abzuhalten. Diese Veranstaltungen wären von einem Moderator gut vorzubereiten und von diesem dann zu leiten. Im Herbst 1980 kam es auf der Grundlage dieses Beschlusses zur Konstituierung der ersten Arbeitskreise, bei der nächsten Änderung der Statuten wurde auch dieser neuen Form der Belebung des fachlichen Gedankenaustauschs in Arbeitskreisen Rechnung in den Statuten getragen.

Seit Herbst 1980 durfte ich den Arbeitskreis für Wirtschaftsstatistik und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung moderieren. In mehr als 100 Veranstaltungen war es ein vorrangiges Bestreben, in einer offenen Atmosphäre über „Neuigkeiten“ in der Wirtschaftsstatistik und der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zu informieren. Ein wenig ist es hoffentlich gelungen, für einen wichtigen Bereich der Statistik Vertrautheit und Affinität zu wecken, dazu beizutragen, dass es immer mehr „Gourmets der Wirtschaftsstatistik und der Gesamtrechnung“ gibt.

Gleichzeitig wurde ein Forum bereitgestellt, um – angeregt durch einen Vortrag - methodische Fragen und Konzepte besprechen zu können. Der Kontakt zwischen den amtlichen Wirt-

schaftsstatistikern und Volkseinkommenrechenern und den Verwendern in Wissenschaft und Praxis wurde intensiviert, eine nicht unwesentliche Funktion wurde auch durch die Bereitstellung einer Informationsplattform innerhalb der amtlichen Statistik erfüllt. Viele Referenten erlaubten den Teilnehmern zudem einen Blick „hinter die Kulissen“ und trugen so zum Verständnis der Ergebnisse bei. Neben Referentinnen und Referenten aus der amtlichen Statistik, kamen auch häufig in der Notenbank, den Wirtschaftsforschungsinstituten, den Kammern und der Wissenschaft Tätige zu Wort. Der seminarartige Stil erlaubte stets die offene Diskussion fern aller Interessenlagen der Teilnehmer an diesen Diskursen.

Nach etwas mehr als 25 Jahren habe ich nach Auslaufen der Amtsperiode des Vorstands der Österreichischen Statistischen Gesellschaft im März meine Funktion als Arbeitskreisleiter niedergelegt. All den Referentinnen und Referenten in den vielen Veranstaltungen ebenso herzlichen Dank wie den zahlreichen Teilnehmern, die stets für stimulierende und bereichernde Diskussionen sorgten.

Dem bisher letzten Vortrag im Rahmen des Arbeitskreises – jenem von Frau Mag. Gerlinde Dinges über die Schätzung von Mikrodaten der Leistungs- und Strukturstatistik – wohnten mehr als 50 Interessierte bei. Die angestrebte Belebung des fachlichen Gedankenaustauschs scheint also gelungen zu sein. Der künftigen Leiterin des Arbeitskreises, Frau Dr. Oschischnig, alles Gute und viel Erfolg für ihre Tätigkeit!

Josef Richter

Vorstellung der neuen Leiterin Frau Dr. Ulrike Oschischnig

Als studierte Volkswirtin konnte ich im Rahmen meiner Tätigkeit bei der Europäischen Kommission, der Wirtschaftskammer Österreich und der Österreichischen Nationalbank Erfahrungen sammeln, welche Herausforderungen sich der Wirtschaftsstatistik in der Praxis stellen. Die Ansprüche beider Seiten – der Datennutzer und der Datenlieferanten – sowohl auf internationaler als auch auf nationaler Ebene sind mir daher nicht unbekannt. Die bewährte Tradition meines Vorgängers Dr. Richter fortsetzend möchte ich vor allem Themen in den Vorträgen ansprechen, die sich mit diesem Spannungsfeld auseinandersetzen und praxisorientierte Lösungswege vorstellen. Ein Anliegen ist mir auch, vor allem junge ambitionierte StatistikerInnen für Vorträge zu gewinnen und damit das Nachwuchspublikum der ÖSG anzusprechen und zum Engagement zu motivieren.

Arbeitskreis langfristige Entwicklungsforschung

Leitung: Dr. Marta Neunteufel

Im AK "Langfristige Entwicklungsforschung" wurde im letzten Quartal eine Veranstaltung am 2. März gehalten. "Mythen der Ökonomie und geistige Selbstverteidigung" Die Vortragenden waren Gertraud Lunzer und Andreas Buzek.

Arbeitskreis Regionalstatistik

Vorstellung des neuen Leiters Herr Mag. Manfred Dreiszker

Mag. Manfred Dreiszker, geb. am 29.12.62 in Eisenstadt, Volksschule und Gymnasium in Eisenstadt, Studi-

um der Betriebs- und Wirtschaftsinformatik an der Sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Uni Wien, seit 1991 in der Landesstatistik des Amtes der Burgenländischen Landesregierung beschäftigt.

Die landesstatistischen Ämter sind auf regionaler Ebene unter anderem in beratender Funktion für Politik, Verwaltung und sonstige Interessierte tätig. Durch die Mitarbeit in den verschiedenen Gremien in der Statistik Austria sind die Landesstatistiken mit sämtlichen amtlichen Statistiken vertraut, wobei es in den einzelnen Bundesländern Schwerpunkte gibt. Ziel des Arbeitskreises ist, Vorträge zu den verschiedensten Themen der amtlichen Statistik unter Berücksichtigung von „Problemen, Grenzen und neuen Ansätzen in der Regionalisierung“ zu organisieren und diese in den Bundesländern abzuhalten. Nachdem der Adressverteiler des Arbeitskreises nicht mehr aktuell ist, werden alle an den Vorträgen des Arbeitskreises Regionalstatistik Interessierte ersucht, sich bei Frau Mag. Tomaschek (Beatrix.Tomaschek@statistik.gv.at) zur Aufnahme in den Verteiler anzumelden.

Arbeitskreis Amtliche Statistik

Vorstellung des neuen Leiters Herr Mag. Werner Holzer

Zielsetzung des Arbeitskreises „Amtliche Statistik“ ist die Ergänzung des Angebots der ÖSG durch ein Diskussionsforum, das sich mit Querschnittsthemen der Amtlichen Statistik befasst. Es sollen Vorträge zu Themen von allgemeiner Bedeutung für die Amtliche Statistik im nationalen und internationalen Kontext sowie zu fachlich übergreifenden Projekten und Innovationen in der Amtlichen Statistik angeboten werden. Besondere Aufmerksamkeit

soll dabei den aktuellen Entwicklungen im Europäischen Statistischen System (ESS) und deren Implikationen für die Amtliche Statistik in Österreich zukommen. Bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen des Arbeitskreises wird eine enge Kooperation mit anderen ÖSG-Arbeitskreisen angestrebt.

Arbeitskreis Statistische Kolloquien

Vorstellung des neuen Leiters Herr ao. Univ. Prof. Andreas Futschik

Wie unter meinem Vorgänger Prof. Bomze, sollen im Rahmen der "Statistischen Kolloquien" ein bis zwei Vorträge von Gastwissenschaftlern pro Semester stattfinden. Die Themenwahl soll sich wie bisher besonders an den Interessen der an Universitäten tätigen Kolleginnen und Kollegen orientieren. Die Bereiche Biostatistik und Statistische Genetik sollen jedenfalls vertreten sein. Andreas Futschik ist Ao. Professor am Inst. f. Statistik und DSS an der Uni Wien. Seine Interessen liegen in dem Gebiet der Inferenzstatistik (z.B. Multiples Testen) und deren weite Anwendungsfelder.

Seit einiger Zeit ist er insbesondere auch in den Bereichen Biostatistik, Statistische Genetik sowie Bioinformatik aktiv.

(Weitere Informationen finden sich auf seiner Homepage unter <http://homepage.univie.ac.at/andreas.futschik>)

Tagungskalender

05.-09. Juni 2006: Smolenice Castle, Slowakei

PROBASTAT 2006 – Fifth International Conference on Probability and Statistics

<http://aiolos.um.savba.sk/~viktor/probostat.html>

15.- 17. Juni 2006: Wien, Österreich The R User Conference 2006

<http://www.r-project.org/useR-2006/>

18.-22. Juni 2006, Kalmar, Schweden TIES 2006 - The Annual Meeting of the International Environmetrics Society

Information: Claudia Libiseller,
ties2006@mai.liu.se
<http://www.mai.liu.se/ties2006>

27.-31. August 2006: Geneva, Schweiz International Society for Clinical Biostatistics (ISCB)

<http://www.iscb2006.info/>

29. September 2006

eintägiges Symposium zur Thematik
"Datenunsicherheit und Statistik"

Information: Prof. R. Viertl
Institut für Statistik
Technische Universität Wien
Wiedner Hauptstraße 8-10
A-1040 Wien, Austria

4.-6. Oktober 2006

Österreichische Statistiktage 2006
Veranstaltung der Österreichischen
Statistischen Gesellschaft in der Statistik
Austria, Wien

IMPRESSUM - NEWSLETTER

***herausgegeben von der
Österreichischen Statistischen
Gesellschaft***

***Für den Inhalt verantwortlich:
Wilfried Grossmann
wilfried.grossmann@univie.ac.at***

***Redaktion:
Thomas Benesch
Tel. 43 1 40400-7485
Fax 43 1 40400-7477
thomas.benesch@meduniwien.ac.at,
URL: <http://www.osg.or.at>***